

Zürich, 30. Mai 2006 / cb

Medienmitteilung

1. Schweizerischer Luftfahrtkongress:

Erfrischend deutlich

Keine Alternative zum Hub – Plafonierung unverantwortlich

Mit erfrischend deutlichen Worten brachten internationale Wirtschafts- und Aviation-Fachleute am 1. Schweizerischen Luftfahrtkongress die Bedeutung des Flugverkehrs für die Schweiz auf den Punkt. Mit Blick auf den Flughafen Zürich liessen die Referenten keinen Zweifel daran, dass der Betrieb eines Hubs für ein kleines, international ausgerichtetes Zentrum wie den Lebensraum Zürich von entscheidender Bedeutung ist.

Mehrfach bestätigt wurde, dass für einen leistungsfähigen Interkontinentalflughafen weder eine Ausdehnung der ohnehin schon problematischen Nachtflugsperrung noch die Zementierung einer Obergrenze der Flugbewegungen tragbar ist. Am deutlichsten formulierte es Prof. Dr. Norbert Walter, Chefvolkswirt der Deutschen Bank, der in diesem Zusammenhang von einem «Todesurteil» für die Entwicklung eines Flughafens sprach und auf die kurzsichtige Haltung von Politikern hinwies, welche nach einer Beschränkung des Luftverkehrs rufen, ohne deren Folgen offen zu legen.

Die Folgerungen liegen auf der Hand: Die hängige Beschränkungs-Initiative ist abzulehnen. Stattdessen sind den deutschen Behörden, wie es erfreulicherweise auch Bundespräsident Leuenberger ausdrückte, schnell Lösungen für das Anflugregime auf den Flughafen Zürich zu treffen, welche die schweizerischen Anliegen ernst nehmen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Thomas Heiniger (Präsident), Kantonsrat und Stadtpräsident, Telefon 044 208 25 25, Fax 044 208 25 26, E-Mail thomas.heiniger@streichenberg.ch

Christian Bretscher (Geschäftsführer), alt Kantons- und Verfassungsrat
Telefon 043 244 55 88, Fax 043 244 55 87, E-Mail mail@pro-flughafen.ch